



International public development Academy, <http://talant-abc.narod.ru>

Für Ministerien und Gruppen von Deutschlandentwicklung

Sehr geehrte Kollegen,

Wir, Mitglieder International public development Academy, laden Sie ein zu verbringen gemeinsam über einige Aspekte der gesellschaftlichen Entwicklung.

Wir haben vor kurzem Deutschland besucht, dabei nicht nur um sich auf Ihren wunderbaren mit Grünanlagen und allen Einrichtungen versehenen Gebieten unter Ihren interessanten Leuten zu erholen, sondern auch um die Möglichkeiten für Zusammenarbeit mit Ihren Experten in der Mitentwicklung einer Reihe von Projekten und Programmen, in erster Linie Ausbildungsprogrammen, kennenzulernen.

Neben Russland, wo wir ständig angestrenzte Arbeit mit wechselndem Erfolg führen, brauchen, unserer Meinung nach, viele Länder diese Programme. Deutschland wird aber von uns gewählt, weil dieses Land für seinen scharfen Verstand, seine ausgezeichnete Arbeits- und Lebensgestaltung bekannt ist.

Außerdem muss Deutschland, unserer Meinung nach, als ein EU-Land mehr als die anderen Länder um seine Entwicklung besorgt sein und als erstes tatsächlich mit der Realisierung «**DECISION OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL concerning the European Year of Creativity and Innovation (2009)**» beginnen, um mit gutem Beispiel für andere Länder voranzugehen. Nach diesem Brüsseler Beschluss wird das Schaffensunterricht in allen Bildungsanstalten, in den Schulen und sogar für Vorschulkinder offen empfohlen – das ist sowohl für persönliche Karriereziele als auch für Lösung gesellschaftlicher Aufgaben, insbesondere für bessere Widerspiegelung der Globalisierung-Gefahren sowie für Schutz der Europäischen Union nötig. Und überhaupt für Überwindung aller Krisen. Wie es allen bekannt ist, hängt diese Überwindung, unmittelbar von den Volksfähigkeiten zur produktiven Arbeit ab, und nicht von der Gnade eigenen oder fremden Regierungen.

Leider haben wir nicht berücksichtigt, dass eben wegen der Hochentwicklung Deutschlands wird die Problemschärfe der Selbstentwicklung in diesem Land abgestumpft.

Wir haben Sie nach der Einladung einer der Schulen besucht. **Wir möchten dort einige unserer Projekte zur Auswahl vorschlagen, in erster Linie – Einführung in die Schulen des Lehr-Systems der Theorie und Praxis der Kreativität (Systems für Schaffensunterricht).** Das ist das aktuellste von uns vorgeschlagene Programm und es entspricht dem Geist und der Buchstabe des obigen Beschlusses des Europarlaments. Dieses Programm ist von uns gut genug entwickelt bis auf Lehrbuchausgabe für Schaffen (zwar aber für die Oberschüler und in russischer Sprache – s. unsere Internetseite <http://talant-abc.narod.ru> **p. 6.16 oder 55**; nun bereit den Text für die Schüler der Klassen 5-8 (p. **6.40**), aber bisher ohne Zeichnungen, Abbildungen.

Das forderte aber kein Interesse bei den Schulleitern hervor. Und nichts als Gegenleistung dafür haben Sie **nicht**. Wahrscheinlich deshalb, weil die Hauptaufgabe der Lehrer selbstverständlich nur genaue Einhaltung der Anforderungen der Ministerien für Bildung ist und die Lehrer, wie es bekannt ist, nicht wenige ihre beruflichen Schwierigkeiten haben – aber nicht gesellschaftliche Entwicklung. Es ist von Ihnen niemand erfordert.

Offensichtlich, dass diese Aufgabe kommt in der Zone Aufgaben und Interessen der höheren Behörde. Und genau sie, offenbar, haben müssen bestimmen die Ziel-Einstellung (Zielsetzung für Kennzeichnung) dieser staatlichen Richtung. - In jedem Fall, wahrscheinlich, von in der Realisierung aller gemeinnützlichen Projekte. Einschließlich Projekte im Bereich der Ausbildung.

Diese Projekte werden von uns während der letzten 2 Jahre auf unserer Internetseite veröffentlicht (Kurzverzeichnis in Expressübersetzung ins Deutsche ist als **Anlage 1** zu diesem

Schreiben beigelegt). Wir würden aber vorziehen darüber nicht zu sprechen. Weiter sprechen wir nur über das Bereich der Ausbildung, einschließlich der Schule und der Wissenschaft.

Über die Wissenschaft. Einem weithin verbreiteten Ansicht zuwider, dass die Dissertationen auf den deutschen wissenschaftlichen Feldern sofort nach dem Untergang der DDR ausgestorben sind. Aber wie es das Internet zeigt, sie leben und befinden sich wohl (http://dis.finansy.ru/a/search_0d98436882ab22052a16e57527b38937.html). Und dieser Prozess wird bestimmt von jemandem reglementiert. Wir haben jedoch in deutschen Normen keine Erwähnungen über die Einschätzung des gesellschaftlichen Nutzeffekts der Arbeiten der Dissertante gefunden. Bei uns, in Russland, ist die Situation ähnlich. Früher, während der Herrschaft des Sozialismus, hatten wir eine öffentliche Vereinbarung mit der Höheren Qualifikationskommission (WAK) zu diesem Thema, gewiss ausschließlich der gesellschaftlichen Themen (Kopie ist erhalten). Es geht fast zum Final. Aber ein telefonischer Anruf «von oben» stoppt alles. Heute ist die Situation noch schlimmer – alle Russen beten seit 90-er nur Markt an. Obwohl die Krisen zeigen, dass die Markt kein Allheilmittel ist. Weil es keine vollwertige Markt ohne Effizienz- und Qualitätsmessung geben kann.

Damit Ihnen niemals Vorwürfe gemacht werden, dass Sie sich hier von Russen gängeln lassen, möchten wir Ihnen vorschlagen, diese Projekte zusammen mit Ihren Experten zu entwickeln. Die von uns seit den Jahren 1973-75 erhaltene Ergebnisse sind in der kollektiven Monographie «Audit der Projekt- und Programmeffizienz» - s. unsere Internetseite, p. 16. Diese Ergebnisse enthält auch unser Lehrbuch. Wir sind überzeugt, dass Ihre Experten bestimmt etwas Wertvolles vorschlagen wollen und können.

Man muss im Voraus sagen, dass das Programm für Schaffensunterricht von uns für russische Bedingungen entwickelt wird. Möglicher Weise müssen manche Texten im Lehrbuch zusammen mit Ihren Experten überarbeitet und an deutsche Bedingungen angepasst werden; und die Lehrbücher für Schüler der unteren Klassen müssen fast neu geschaffen werden, indem die abgestimmten methodologischen und methodischen Bedingungen und Begabungen Ihrer Künstler, die für Kinder malen, benutzt werden. Also, wenn es geht, steht dort viel zu tun bevor.

Wir nehmen an, dass dank der deutschen Wissbegier neben dem Projekt für «innovative» Ausbildung, noch einige unserer weiteren Projekte von Ihnen und Ihren Experten konstruktiv und mit Interesse aufgenommen werden. Bei der Organisation von Ihnen operativer sprachlicher Übersetzung bei den Vorverhandlungen sind wir bereit persönlich an der Besprechung der Projekte teilzunehmen, mit Ankunft in diesem Jahr - oder per Skype. Wir hoffen, dass wir die deutschen Kollegen von der Realistigkeit unserer Projekte, darunter auch von der möglichen **Einführung in Ihr** (und weiter, wie es üblich ist, auch in unser) **normaler Umgang der Einschätzung für sozial-ökonomische Effizienz aller wissenschaftlichen und schöpferischen Leistungen** überzeugen. In der Folge brauchen Sie das für die höchste Mobilisation der Arbeiten der deutschen Wissenschaftler zum gesellschaftlichen Nutzen und für Realisierung aller gemeinnützlichen Projekte. Die mittleren Wissenschaftler aber das kaum mit Freude unterstützen, sogar wenn das gut bezahlt wird.

Es wird eine echte soziale Wiedergeburt, Soziale Renaissance im Austausch für die Wirtschaftskrise - Entwicklung, wenn zusammen, wenn nicht von Vorurteilen und übermäßige nationale Selbstbewusstsein aufgebaut, ohne der übermäßige National Selbstüberschätzung.

Vielleicht, bei unserer Vereinbarung kann das EU-Geld wirklich herangezogen werden. Vor einigen Monaten haben wir die Einladung aus Brüssel zur Teilnahme an einem neuen tendering bekommen (Nachricht von dga4.uca-admin@consilium.europa.eu 28.02.2012: We wish to inform you that you have received a new message in Consilium Tendering, the tendering platform of the Council of the European Union. Messages section Link. Council of the European Union Procurement Coordination Unit)). Diese Gelegenheit ergreifen wir noch nicht.

Wir nehmen auch an, dass **nur MEHRERE Ministerien können gemeinsam die professionelle Universität für Schaffen organisieren.**

Die Universität für Schaffen muss zu einem tatsächlich Elitelehranstalt werden – aber nicht nach den Kosten, sondern nach dem Wert. Vielleicht deshalb manche von wohlhabenden Leuten in Deutschland wünschen an der Bildung dieser Universität teilnehmen, wenn maßgebliche

Ministerium sagen «ja». Für die *methodische* Realisierung dieses Projektes haben wir genug erworbenes Material, einschließlich auf unserer Internetseite <http://talant-abc.narod.ru>). (in russischer, deutscher und englischer Sprache, Tutorial - p. 6.16 oder 55).

Unsere gemeinsamen Projekte können nicht nur die Reorganisation der Ausbildung und Wissenschaft, sondern auch den Gesamtaspekt der Selbstentwicklung der Gesellschaft berühren, einschließlich in der Folge auch des schwierigsten und wirksamsten Problems - der Justizneuerung.

Das würde den Regierungen helfen, mehr reale Stimuli für allmähliche (allmählich?) Senkung mehreren negativen Erscheinungen als jetzt, dabei nicht nur in Europa, sondern auch in anderen Regionen. Das führt bestimmt schnell zur Verbreitung der positiven Erfahrung in anderen Ländern, auch in orientalischen Ländern – diese zeigen auch jetzt ihr Interesse für uns.

Mit der arabischen Sprache sind wir aber noch weniger bekannt, als mit der deutschen Sprache.

Sehr geehrte Kollegen, wir warten mit Interesse auf Ihre Einladung zur gemeinsamen Tätigkeiten.

Mit Respekt, Boris A. Minin, Prof., «IPDA» Präsident,
Chef des föderalen Zertifizierung Zentrums,
Erfinder, Kandidat der Technischen und doctor der Wirtschaftlichen Wissenschaften,
Das Akademiemitglied des Internationalen Akademie für Informatisation, UNO.
+7 (495) 475 96 28; (903) 542 35 95 (leider, nur russisch)
a122356@gmail.com



Hinweis: ursprünglich ein ähnliches Schreiben wurde dem Ministerium für Land Hessen geschickt, hier sind ihre Antworten:

120821

Laura Notarangelo

Vorzimmer Leiter Ministerbüro

Sehr geehrter Herr Professor Minin,

die Herren Staatsminister Rentsch und Staatssekretär Saebisch bedanken sich herzlich für Ihr E-Mail-Schreiben.

Innerhalb der Landesregierung ist das Hessische Ministerium der Justiz, für Integration und Europa zuständig. Daher haben wir Ihr Schreiben nebst Anlagen dorthin weitergeleitet.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

120912

Sehr geehrter Herr Minin, ... sehe ich allerdings keine Möglichkeit für eine Zusammenarbeit mit Ihrer Akademie. Unsere Projekte mit Russland konzentrieren sich insbesondere auf die Kooperation mit unserer Partnerregion Jaroslawl. Hierfür bitte ich Sie um Verständnis...